



KATHOLISCHES DEKANAT HEILBRONN-NECKARSULM

Hausgebet für Ostersonntag



Entzünden der Osterkerze

Entzünden Sie die Kerze, die Sie als Osterkerze verwenden möchten und sprechen Sie dazu:

Jesus Christus ist auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Im Namen des Vaters ...

Lied zu Beginn GL 329 – Das ist der Tag, den Gott gemacht

Gebet

Gott, du machst unsere Nächte hell durch den Glanz der Auferstehung deines Sohnes. Wecke in uns den Geist deiner Nachfolge, den du uns durch die Taufe geschenkt hast. Hilf uns, im Glauben an dich gerecht und gut zu leben. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Schriftstelle

Mt 28, 1-10

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Impuls

Alles ist verloren, nichts mehr ist, wie es scheint. Noch eine letzte Tat der Zuwendung, um dann irgendwie weiterzuleben.

So ergeht es den Frauen, die auf dem Weg zu Jesu Grab sind.

Ein letztes Mal wollen sie nach ihrem toten Freund sehen, die Geschehnisse begreifen, um dann ohne ihn zu sein.

Es gibt nichts mehr zu holen, das Leben Jesu ist zu Ende, all das, woran seine Jünger, seine Weggefährten geglaubt haben – es ist vorbei. Begraben mit Jesus, ihrem Herrn.

Dort wo die Hoffnung endet, an dem Punkt, an dem alles verloren scheint, dann wenn unsere Vorstellungskraft an ihre Grenze gelangt, da beginnt das Reich Gottes.

Gott verkehrt das Lebensfeindliche, das Tödliche ins Gegenteil.

Schmerz und Trauer verwandelt er in Freude und Leben.

Die Auferstehung verändert alles!

Auch dieses Ostern ist anders. Wir kennen es bisher als Fest der Kirche mit den unterschiedlichen Gottesdiensten, mit dem Osterfeuer, der Osterkerze und den gesegneten Speisen sowie als Familientreffen mit gutem Essen und all unseren Lieben um uns herum.

In diesem Jahr ist es anders. Unsere Welt ist anders. Wir sollen unsere Wohnungen nicht verlassen, treten mit unseren Lieben nur über Telefon und Internet in Kontakt. Viel Routine, viel Alltägliches scheint gerade verloren. Nichts ist mehr, wie es war.

Und mitten in dieser Verunsicherung feiern wir Ostern, feiern wir, dass Gott das Schlechte zum Guten wandelt.

Diese Botschaft, dieses Ereignis können wir in diesem Jahr ganz anders feiern. Gott wandelt, Gott verwandelt. Das ist kein Geschwätz, das ist Wirklichkeit. Jetzt ist die Zeit, uns zu öffnen für die Macht Gottes, wie die Frauen am Grab und nicht zu zweifeln und sich abzuschotten wie es die Jünger tun.

Die Auferstehung ist kein Geschwätz – sie ist ein Wunder.

Wir dürfen es glauben.

kurze Stille

Fürbitten

Gott, wir alle haben drängende Bitten in unseren Herzen.
Wir vertrauen darauf, dass du alles zum Guten wandeln kannst.

Nach jeder Bitte oder Stille sprechen wir:

Christus, du Sieger über den Tod – wir glauben an dich.

- Für die Völker, die unter Krieg und Gewalt leiden.
- Für die Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen müssen.
- Für Einsame und Familien, die sich nicht sehen können.
- Für alle Zweifelnden und Enttäuschten, die verstummt sind und sich zurückgezogen haben.
- Für die Menschen, die mit dem Tod leben müssen.
- *(eigene Bitten einfügen)*

Vaterunser

Lied

GL 797 – Christus ist erstanden

Segnung von Osterspeisen *(wenn vorhanden)*

Alle Augen warten auf dich, guter Gott. Du gibst uns Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine Hand und erfüllst alles, was lebt, mit Segen. Herr, Du bist nach Deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast gemeinsam mit ihnen gegessen. Du lädst auch uns zu deinem Tisch ein um mit uns das Ostermahl zu feiern.

(Machen Sie zum folgenden Satz ein Kreuzzeichen über die Osterspeisen.)

Segne diese Ostergaben und sei uns nahe mit deiner Liebe, wenn wir gemeinsam essen aber auch wenn wir uns einsam fühlen. Amen.

Segen

Gott sei vor uns, um uns den Weg zu zeigen.

Gott sei neben uns, um uns zu begleiten.

Gott sei hinter uns, um uns zu beschützen.

Gott sei unter uns, um uns aufzufangen.

Gott sei über uns, um uns zu segnen.

Gott sei in uns, um uns wachsen zu lassen.

So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen!